

Januar/Februar 2026



Damit sich alle Bad Vilbel leisten können!

Die Linke steht für Alternativen, für eine bessere Zukunft. Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der kein Kind in Armut aufwachsen muss, in der alle Menschen selbstbestimmt in Frieden, Würde und sozialer Sicherheit leben und die gesellschaftlichen Verhältnisse demokratisch gestalten können.

Wohnen

Die Linke Bad Vilbel macht sich ganz klar stark für bezahlbaren Wohnraum und setzt das Thema ganz oben auf ihre Agenda!

In Bad Vilbel herrscht ein extremer Mangel an bezahlbaren Mietwohnungen. Seit Jahren werden verfügbare Grundstücke von Bauträgern mit teuren Eigentumswohnungen und Häusern bebaut.

- Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Stadtwerke der Stadt Bad Vilbel finanziell so ausgestattet werden, dass sie den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum decken können.
- Für Bauprojekte fordern wir einen Anteil an Sozialwohnungen von 30 Prozent und Bindungsfristen von mindestens 15 Jahren.
- Wir werden uns stark machen, dass Bad Vilbel

Weiter auf Seite 2

Am 15. 3. 2026 wird ein neues Stadtparlament gewählt.

19 linke Kandidat:innen treten zur Wahl an: Für soziale Politik, für Mobilität, Klimaschutz und eine solide Finanzierung der Stadt.

Wir brauchen Ihre Stimme für eine linke Opposition!



Platz 1: **Alwin Zimmermann**, Student



Platz 2: **Beate Bender**, parteilos, Industriekauffrau

Fortsetzung von Seite 1

einen qualifizierten Miet-
spiegel etabliert, als wich-
tiger Beitrag zur Markttrans-
parenz, zu sozialem Frieden
und mehr Gerechtigkeit.

- Wir sind der Überzeugung, dass das „Viernheimer Modell“ für Bad Vilbel geeignet ist. Die Stadt mietet Wohnungen an und vergibt sie an Mieter:innen, die auf dem Markt chancenlos sind. Die Verwaltung überweist an die Eigentümer:innen die Miete.
- Wir fordern die Einführung der Grundsteuer C, als lenkenden Hebesatz auf unbebaute, aber bereits baureife Grundstücke in bestehenden Siedlungsflächen, die als Kapitalanlage gehalten werden, ohne darauf zu bauen.

Soziale Gerechtigkeit

Soziale Gerechtigkeit heißt Teilhabe für alle - unabhängig von Herkunft, sozialer Lage, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Behinderung. Gleichberechtigung aller Lebensweisen ist für uns selbstverständlich. Insbesondere der zunehmenden Gewalt gegen Frauen und gegen Minderheiten wie Migrant:innen,

queeren Personen usw. wollen wir entgegenwirken.

Daher fordern wir:

- Die Einrichtung von Schutzräumen und Beratungsangeboten für diese Personengruppen.
- Eine stärkere Beteiligung der Stadt Bad Vilbel an der Finanzierung des Frauenhauses Wetterau.
- Eine Konzeptentwicklung zur Integration von Migrant:innen zur Eingliederung in eine Erwerbstätigkeit
- Öffentliche, barrierefreie, genderneutrale und familienfreundliche Toiletten, Duschen und Umkleiden.

Mobilität

- Unser langfristiges Ziel ist ein vollständig kostenfreier Vilbus, um Mobilität für alle zu ermöglichen.
- Darüber hinaus fordern wir eine bessere Taktung der Buslinie 30 in beiden Richtungen zur S-Bahn, insbesondere zur Verbesserung des Pendelverkehrs aus Richtung Friedberg in den Frankfurter Norden und zur Verringerung von Staus auf der Kasseler Straße in den Stoßzeiten.
- Ein zentrales Ziel für die

Anbindung nach Frankfurt ist der Bau einer Straßenbahn.

- Die Frankfurter Straße soll möglichst autofrei werden, damit die Einkaufsstraße als Erlebnisraum und sozialer Treffpunkt erhalten bleibt (Lieferverkehr, Anwohner:innen und Sonderereignisse ausgenommen). Wir schlagen Ausweise für Anwohner:innen vor, die ihnen die Durchfahrt ermöglichen.
- Wir möchten, dass Bad Vilbel ein Radwegenetz erhält, das dem Standard niederländischer Städte nahekkommt.
- Jeder Schulweg soll mit dem Fahrrad erreichbar sein. Ein durchgängiges, sicheres Radwegenetz ist wichtig, um Kinder autonom und geschützt mobil zu machen, selbstständige Mobilität zu stärken und die Zahl der Elterntaxis zu reduzieren.
- Wir setzen uns außerdem für den FRM6 (Radschnellweg durch die Wetterau) ein, um schnelle Verbindungen für Radfahrende zu schaffen. Langfristig soll Bad Vilbel möglichst autoarm gestaltet werden, indem ÖPNV

und Radwegenetz bestmöglich ausgebaut werden.

- Beim Autoverkehr legen wir den Fokus auf das bereits vorhandene Carsharing-Angebot in Bad Vilbel. Dieses soll langfristig vollständig elektrifiziert werden und eine verlässliche Alternative für gelegentliche Autofahrten bieten.

Klima

Wir nehmen den Klimawandel ernst.

Wir fordern:

- Die Implementierung einer Schwammstadt, um zukünftig gegen Fluten und Starkregenereignisse gewappnet zu sein.
- einen Hitzeschutzplan, damit die Stadt auch bei zunehmend heißen Sommern gut vorbereitet ist.
- Außerdem möchten wir Projekte im Bereich Stadtbegrünung fördern.
- Eine weitere wichtige Veränderung fordern wir im Bereich des Strommixes: Der Basistarif bei den Stadtwerken soll standardmäßig mit Ökostrom versorgt werden, so dass jeder neue Vertrag automatisch einen Beitrag zu einem grünen Strommix leistet.

Bitte umblättern



Platz 3: **Jessica Merle Weyrauch**, Rentnerin



Platz 4: **Maximilian Brüderl**, Berufsmusiker und Musikpädagoge

Herausgeber:
DIE LINKE. Wetterau
ViSdP.: Alwin Zimmermann
Bad Vilbel. e-mail:
info@die-linke-
wetterau.de
Homepage: www.die-
linke-wetterau.de

Hier geht es zur Langfassung des Programms:



Kandidat:innen der Linken für die Kommunalwahl am 15. 3. 2026

Platz 5: **Beata Grobosz**, parteilos, Sozialpädagogin

Platz 6: **Maximilian Lalk**, Auszubildender

Platz 7: **Christina Frischholz**, Rentnerin

Platz 8: **Oliver Schwarz**, Arbeitssuchend

Platz 9: **Christa Atzert**, Lektorin

Platz 10: **Ibrahim El-Gafrawi**, Projektgenieur

Platz 11: **Dorian Urban-ski**, Kaufmann

Platz 2: **Lennart Reben-tisch**, Student

Platz 13: **Felix Klein**, Student

Platz 14: **Jan Petersen**, Student

Platz 15: **Christian Vier**, Krankenpfleger

Platz 16: **Marlon Wolf**, parteilos, Lehrer

Platz 17: **Ralph - M. Weiss**, parteilos, Rentner

Platz 18: **Jannik Höhler**, parteilos, Student

Platz 19: **Rico Held-mann**, parteilos, Auszubildender

Fortsetzung von Seite 1

Kultur

Wir setzen uns für die Teilhabe Bad Vilbeler Bürger:innen mit geringem Einkommen an kulturellen Veranstaltungen, ein.

Es kann nicht sein, dass ein Besuch der „Vilco“ oder der „Burgfestspiele“ für Bad Vilbeler Bürger:innen unerschwinglich ist.

- Wir machen uns stark für die Einführung einer „Vilbel Card“ für Bad Vilbeler Bürger:innen über 65 Jahre sowie Geringverdiener:innen und Sozialhilfeempfänger:innen.
- Die „Vilbel Card“ soll zu verringerten Eintrittspreisen für Freibad, Vilco, Burgfestspiele, Kino Alte Mühle, Musikschule und Ausleihen in der Stadtbibliothek berechtigen.
- Ebenso soll für alle Bad Vilbeler unter 18 Jahren, Schüler:innen, Auszubildende und Studierende, Mitbürger:innen über 65 Jahren, Geringverdiener:innen und Sozialhilfeempfänger:innen der Bibliotheksausweis kostenlos werden.

Öffentliche Einrichtungen

Bad Vilbel verfügt kaum über konsumfreie, öffentliche Räume, die für alle Bevölkerungsgruppen offen zugänglich sind.

Ziel solcher konsumfreier, öffentlicher Räume ist es, Austausch und Begegnungen zu fördern sowie Vereinsamung entgegenzuwirken. Es sind insbesondere Orte für weniger zahlungskräftige Menschen, die ihre Ausgaben sehr im Blick behalten müssen.

- Wir setzen uns daher dafür ein, dass in Bad Vilbel konsumfreie, öffentliche Räume geschaffen werden!
- Wir fordern den zügigen Bau eines bezahlbaren Hallenbades als öffentliches Angebot für Gesundheit, Teilhabe und Stärkung der sozialen Kontakte.

Bürgerbeteiligung

Wir setzen uns für echte Bürgerbeteiligung ein!

- Wir setzen uns ein für Bürgerbeteiligung und werden Petitionen so ernst nehmen, wie sie in der Ver-

fassung des Landes Hessen, Artikel 16 verankert ist:

„Jedermann hat das Recht, allein oder gemeinsam mit anderen, Anträge oder Beschwerden an die zuständige Behörde oder an die Volksvertretung zu richten.“

- Bisher haben die Parteien Petitionen, die es in einen Ausschuss geschafft hatten, eher nicht angenommen.

Das wollen wir ändern!

Damit sich alle, die viel Zeit und Tatkraft investiert haben, um eine Petition zu starten, welche allen Bad Vilbeler Bürger:innen zugute kommt, nicht mit dem Gefühl zurückgelassen werden:

„Bringt ja eh nichts!“

Dafür brauchen wir Ihre Stimme!

Die Linke

Bad Vilbel